

Laudatio zur Verleihung der Hartmann-Thieding-Plakette an

Dr. med. Heinrich Roßmann

anlässlich der Hauptversammlung 2011

Dr. med. Heinrich Roßmann wurde am 9. März 1943 in München geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Im Anschluss an sein Abitur 1962 am Ludwigs-Gymnasium in München studierte er Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach dem Staatsexamen promovierte er 1968 bei Prof. Mehnert am Städtischen Klinikum in München-Schwabing. Bis 1969 arbeitete er als Medizinalassistent am Krankenhaus des 3. Ordens in Nymphenburg.

Seine Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin erfolgte im Krankenhaus München Schwabing und Krankenhaus Neuperlach.

Vom 1. Januar 1975 war Dr. Roßmann als Oberarzt im Krankenhaus Landshut-Achdorf tätig. Als Facharzt für Innere Medizin war er maßgeblich eingebunden in grundlegende Neuerungen am Krankenhaus (Endoskopie, Neugründung einer Intensivstation). Diese Erfahrungen konnte Dr. Roßmann als jüngster Chefarzt Deutschlands am Krankenhaus Mainburg bei der Neugründung einer internistischen Abteilung, der Endoskopie, Röntgen, Ultraschall und 1978 bei der Gründung einer Intensivstation nutzen. Als Chefarzt Innere Medizin und Diabetologie und ärztlicher Direktor des Krankenhauses wirkte er dort bis zum Jahr 2007.

Im Hartmannbund, dem er 1970 beitrug, wird er als sehr aktives Mitglied geschätzt. Die Liste der Ämter, die er im Verband ausfüllte, ist lang:

1985 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisvereins Kehlheim gewählt, von 1993 bis 2008 hat er den Kreisverein als Vorsitzender geprägt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksvereins Niederbayern hatte er von 2001 bis 2005 inne, im Zeitraum von 2005 bis 2009 engagierte er sich als 2. Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands Bayern. Seit 2009 ist er stellvertretender Delegierter des Bezirksvereins München zur Landesversammlung. Von 2005 bis 2009 war er Delegierter des Landesverbandes zur Hauptversammlung. Seit 2009 ist er stellvertretender Delegierter zum Gesamtvorstand des Verbandes und ebenso kooptiertes Vorstandsmitglied im

Landesverband. Darüber hinaus engagiert sich Dr. Roßmann im Arbeitskreis II, "Stationäre Versorgung": Von 1993 bis 1997 als stellvertretender Vorsitzender, von 1997 bis 2005 als Vorsitzender des Arbeitskreises und seit 2009 wieder als stellvertretender Vorsitzender. Für seine außerordentlichen Verdienste um den Hartmannbund wurde er 2010 durch den Landesverband Bayern geehrt.

Den Mitgliedern des Hartmannbundes, besonders im Landesverband Bayern, ist Dr. Heinz Roßmann auch durch sein musikalisches Talent bekannt. Mit den Auftritten seiner Tanzband hat der Dixieland-Musiker die Besucher der Festabende im Landesverband und von Parlamentarischen Abenden im Bundesverband begeistert.

Der Hartmannbund ehrt in Dr. med. Heinrich Roßmann mit der Hartmann-Thieding-Plakette einen verdienten Arzt, der sich im besonderen Maße für die Belange der Krankenhausärzte, aber auch – gemäß dem Motto des Verbandes – für die deutsche Ärzteschaft als Gemeinschaft eingesetzt hat.

Potsdam im Oktober 2011

Geschäftsführender Vorstand